

minder dann eynhundert guldin. Ettliche Laden sollend bye dem See [Zugersee] ligen, dieselbig sollendt mier heim dienen. Was dann uff beiden güettern sol daruff beliben. Dysem allem obbemelten Versprechen wier zu beiden theilen für uns und unsere Erben bye unseren gutten thriwen unnd Ehren flyssig nachzехommen unnd statt zethun ... Beschach alles ... Jnn byesin Wolffgang S c h n i d e r s, unnd zu besserer Krafft habend wier dysen unsern tusch unnd Kouff durch unnsern Stattschriber [K o n r a d III. Zurlauben] Zug uffzeichnen lassen unnd also zwen Beylzedel gleichluttendt gemacht, dieselbigen uns gnugsammlichen vorglesen, deren Wier dann bedersytz wol Content unnd befridigett warendt.

[gez.] C[onrad III.] Z[ur]lauben"

Kopie, von Konrad III. Zurlauben - AH 48, 259

134

1720 August 9.

A

UEBERGABE VON VERMOEGENSTEILEN DER MARIA BARBARA [ZURLAUBEN] AN ANNA MARIA BARBARA ZURLAUBEN

"1720 den 9. augsten hab ich us quottem willen Meinen 4 döchtern [M a r i a H e l e n a B a r b a r a, A n n a M a r i a L o u i s a, M a r i a A n n a J u l i a n a, A n n a M a r i a B a r b a r a] von Meinen kleinottien was ich nit tragen vertheilt so gleichh Müglich, aber mit dem forbehalt wan ich was will darvon tragen sol Mir niemanet darwider werten, auch wil ich alle sachen behalten so lang ich läb, soll auch one Meinen willen nichts vertuschet werden, wan sie was darvon tragen welen, so wiert ich es Jhnen geben unt sie sollen es dan Mir widerum zu hanten stehlen. Der dochter [Anna] Maria Barbara ist durch das los komen[:]

Erstlich Ein b[r]eit guldenis halsbantt flyschen Zug, Mehr ein lang guldeny breite flyschen kethenen." "ist hier"

"Mehr Ein par guldeny flyschen armbantt mit schlossen" "ist hier"

"Ein klein lang guldens flyschen kethelly" "hat sie, ist hier, ist hier"¹

"hatt sye"

"Ein gulden reing mit einem grosen schmarachsteinen unt 6 diemanden" "hat sie, ist hier"²

"Mehr ein kleinott mit 10 rubeinstein Mehr ein geschmaltirts kleinott von feillgran hat sie" "hatt sye"

"Ein gantz bärlis halsbätthly mit zötthellen" "hat sie, hatt sye"

"Ein seilber vergulden gürtell sambt Maschen" "ist hier"

"Ein gantz guldens halsbätthly schlösley" "ist hier"

"Mehr ein gar groses seilbers bätthly mit glauben unt 2 Maschen auch Zeickhen als von feillgarn arbeit" "ist hier"

"Mehr das lange heltenbätthly sambt bölley hübelly 2 Maschen glauben unt seilber Crütz auch ein Zeickhen" "ist hier"

"Mehr ein rosenkrantz ... sambt seilber hüblly unt bölely auch glauben unt 2 Maschen unt 2 Zeickhen hatt sye" "hatt ihn"

"Mehr ein schwertz agsteinen rosenkrantz sambt 2 Zeickhen vergult unt seilber reif" "ist hier"

"Ferners³ hatt sye nach der frau Muther [Maria Barbara Zurlauben] tödtlichen abgleiben [1724] bekommen[:]

ein geschmaltiert guldenes halsband

ein guldenes Zeichen

3 gekrümbte ducaten

ein guldener ring ohne Stein" "hat sie"

"ein guldener Namen Jesus Ring" "hat sie"

"ein silbernes bättlin feilengran mitt Maschen und Zeichen

ettliche Stückli von einem silbernen gürtel von throth

ein silbernes pütschier

ein par Ringen von silber und ein par von Dumbach einer von Stahnt [?]

ein geschribnes gebettbuch mitt silber beschlagen" "hat sie"

"ein falsche berlen Strangen

ein hegel von schildtkrott" "hat sie"

"ein halsbättlin von agstein 9 Strangen" "hat sie"

"ein bättlin in silber gefasset sambt Zeichen und Creütz" "hat sie"

"ein silbernes kirchenkertzen Stöckli" "hat sie"

"2 par Armband eines von silber eines von Möschen schlössli" "beyde hat sie"

"ein Spiegel" "hat sie" "ein kästlin von Alabaster sambt silbernen körblin

ein Spiegel" "hat sie" "ein peütschen ein schärilin [?] ohne seither".

"dem guardyhaubtm. [Beat Franz Plazidus Zurlauben in Frankreich] zuo berichten das Er die brieff künfftighin durch Lucern adressiere"

1) Die 6 letzten Worte wieder durchgestrichen

2) Die 2 letzten Worte wieder durchgestrichen

3) Von hier weg andere Schrift. Der Schluss dieses Textes wurde erst nach dem Tode von Maria Barbara Zurlauben aufgezeichnet.

Original, mit Glossen und einer Dorsualnotiz von Nachlassverwalter? Beat Jakob Anton Zurlauben? - AH 48, 260-261 - Blatt 261^r leer

135

1620 März 20., 31., Paris

A

SCHREIBEN VON DR. MED. J. L. PILLIER AN [ALT] AMMANN [KONRAD III.]
ZURLAUBEN, "CAPITAINE DE DEUX CENTS HOMMES DE PIED ...
POUR LA GARDE DU ROY [LUDWIG XIII.]", ZUG

"Je vous suis infiniment obligé de l'honneur qu'il vous a pleu me faire de m'escire l'estat de vostre santé. Je vous ay d'autres obligations auxquelles ie voudroi bien satisfaire si ie pouvoi. Mais mes forces ne bastant pour satisfaire a mon debuoir de ce Costé là, ie vous assurerai tousiours de ma tres humble affection qui ne manquera iamais a vos Commandements Et vous advertirai comme le Roy ayant demeuré quelques quinze iours au voyage d'Amiens, si tost Revenu a Paris est party pour Lesigni [Lésigny] ou il est Jusqu'a Lundy 23.^{me} Mars auquel Jour il partira pour fontainebleau & Croit on qu'il y sera bien long temps ou pour le moings a Tours ou l'on tient qu'il passera l'esté venant au grand Mescontentement des Parisiens qui ont a mon advis quelque ie ne scai quoi dans le Coeur. Pour le bon Prince il va suyvant les Brisées de son bon Naturel & ne manquera iamais à ceque Dieu, la Raison et son humeur douce & debonnaire lui Commandent. La Reyne [A n n e d' A u t r i c h e] partira Lundy du Louvre [Paris] pour fontainebleau. Monseigneur [François] de B a s s o m p i e r r e a ceque m'a dit luy en à apporté les Lettres. Je n'ay veu Messieurs vos Enfants [gemeint Gardelt. F r a n z Zurlauben und H e i n r i c h I. Zurlauben, welch letzterer sich damals studienhalber in Poitiers aufhielt] depuis Amboise¹ Amiens ou de leur grace ilz me firent bonne chere. Ma pauvre Landtzmanne a pensé mourir. (Mesdictes S.^{rs} Lieutenant & Enseigne lui ont tesmoigné beaucoup d'amitie a mon occasion dont Je leur ay et a vous, Monsieur, une singuliere obligation) Pour les affaires de Mess. les Cappitaines ie ne vous en scauroi pas beaucoup discourir Car depuis vostre depart ie ne les ay pas grandement frequenté. Je Croi que vous en scavé le sujet, Je ne vous en parleraj pas davantage. Le seigneur f r e r r i e r continue ses Renarderies, Je Croi de le bien cognoistre & espere avec l'aide de Dieu de